

Schüler Ski- und Snowboard-Rennen Horgen + Hirzel

Trainingstag

Der Trainingstag hatte bei der ersten Durchführung vor einem Jahr grossen Anklang gefunden und wurde dieses Jahr wieder angeboten. Dank der vielen Sponsoren und dem Einsatz der Skiclubmitglieder konnte dieser Tag ganz günstig angeboten werden. Rund vierzig Kinder meldeten sich an, zum Teil mit ihren Eltern. Mit dem Car oder individuell wurden sie nach Brunni-Alpthal chauffiert. Am Ziel angekommen dann das übliche Gewusel: bis alle noch auf dem WC waren, sich mit einem Riegel gestärkt und ihren Gruppenleiter gefunden hatten entstand eine gewisse Hektik. Dann noch Skis anschnallen, Tageskarte einstecken und ab auf die Piste. Als Erkennungszeichen diente der gelbe Namenskleber auf dem Helm. Bald sah man an den beiden Skiliften überall unsere Gruppen unterwegs. Das Gelände im Brunni eignet sich bestens für alle Kinder und bietet bei diesen Schneesverhältnissen ideale Bedingungen. Mit ein wenig Skischule und viel Fahren verging der Vormittag ganz schnell. Für die Kleinsten galt es noch, den „Steilhang“ zu bewältigen, damit auch sie zum Mittagessen in die Gadäbeiz kamen. Dort wurde der Skiclub bereits erwartet und schon standen die Spaghetti auf dem Tisch. Es gibt tatsächlich ein Kind, das Spaghetti nicht mag! Danach folgte das Rennttraining. Zuerst in der Gruppe, danach einzeln wurde der Riesenslalom mehrmals und unermüdlich befahren. Die Kleinen pflügten sich durch die Tore und liessen auch schon das eine oder andere aus. Je älter die Teilnehmenden, desto rasanter und schneller die Fahrt. Der Zielhang wurde zusehends schwieriger zu meistern, er ähnelte schon eher einer Bobbahn. Wer genug Ski gefahren war, konnte sich die letzte Stunde noch bei Spielen im Zielgelände vergnügen. Zum Schluss halfen unsere Leiter und die grösseren Teilnehmer, die Torstangen einzusammeln. Und schon war es Zeit für die Rückfahrt. Der Car brachte eine Schar glücklich-müder Kinder zu ihren Eltern zurück. Als Skiinstruktoren und Helfer waren im Einsatz: Ueli, Claudio, Jaro, Cyril und sein Kollege, Gina, Moni, Manuela, Andrea und Ursi. Es hat jeden von ihnen gebraucht. Vielen Dank!

Renntag

Wie viele Teilnehmer würden es heute sein? Das Wetter war nicht strahlend schön, aber der kleine Mythen wurde von einzelnen Sonnenstrahlen beschienen. Es waren 65 Kinder und Erwachsene, die das Rennen bestritten. Die Piste war frisch gewalzt, alle Gräben und Furchen vom Vortag beseitigt. Die Funktionäre des Skiclub Alpthal steckten einen flüssigen Riesenslalom aus. Zweimal musste die Strasse überquert werden und auf der langen Traverse zeigte sich dann schon, wer einen schnellen Ski hatte und diesen auch so richtig laufen liess! Dass wirklich alle Skier schnell waren, dafür sorgten die Fachleute von VOIT-Sport, die am mobilen Wachsstand manches Paar Ski präparierten. Programmgemäss konnte um 11 Uhr zum ersten Lauf gestartet werden. Es ist vielleicht das einzige Rennen, bei dem auch Überholen möglich ist. Die Zeitnehmer hatten auch das im Griff. Es gab kleine Familienduelle – die Erwachsenen starteten jeweils direkt nach ihren Kindern. Den einen gelang der 1. Lauf nach Wunsch, andere waren ganz begierig auf den 2. Lauf und wollten es dort besser machen. Am Ziel erhielt jeder Fahrerinnen und jeder Fahrer einen feinen Hot-Dog und einen warmen Punsch. Gegen Bezahlung waren auch Grillwürste zu haben.

Nach einer Stunde war die Arbeit im Rechnungsbüro erledigt und die Ranglisten gedruckt. Die Helfer des Skiclubs hatten inzwischen einen schönen Gabentisch aufgestellt. Zum Glück konnte spontan das Zelt des Wachsstandes übernommen werden, denn inzwischen gab es kurze, heftige Graupelschauer. Alle Rennfahrerinnen und Rennfahrer erhielten eine SSV-Mütze und konnten sich am Gabentisch zusätzlich einen Preis aussuchen. Stolze Kinder nahmen auf dem Podest eine Medaille in Empfang und andere mussten erfahren, wie bitter die Enttäuschung ist, wenn es nicht gereicht hat. Pistenbestzeit erzielte bei den Mädchen Anna Rübel (02:14,58) und bei den Knaben Daniel Fricker (02:12,12).

Gary vom SSV besuchte uns am kurz am Morgen und freute sich offensichtlich, dass unser Club so gut aufgestellt ist – das Kompliment geht an Chantal, Moni und ihre Truppe. Es waren alle begeistert, wir erhielten viel Lob und es wurde sehr geschätzt dass sich der Anlass so toll für Familien eignet. Dafür lohnt sich doch der Einsatz aller Helfer; sie waren so zahlreich wie schon lange nicht mehr. Auch wenn Evi, Bebe und Willi in den Ferien sind kann das Skirennen gelingen, samt Fondue. Marianne erhielt den Schlüssel des Chalets und so konnten wir nach dem Rennen und der Manöverkritik noch gemütlich beisammen sitzen.

Es gibt noch Verbesserungspotential zB bei der Rangverkündigung. Für Speaker Säm braucht es eine Spezialrangliste mit grösserer Schrift und der Lautsprecher war auch dieses Jahr nicht optimal eingestellt. Und für die Verpflegung gibt es Wurst und Punsch gratis nur noch mit dem entsprechenden Bon. Und wie es unser Präsi Jaro beim Apéro so schön gesagt hat: ein grosses DANKE an alle, die zu diesen beiden Skitagen etwas beigetragen haben. – uw -

Die komplette Rangliste und viele Fotos findet ihr auf unserer Webseite: www.skiclubhorgen.ch